

Pressemitteilung der Förde Sparkasse

Coronakrise: Große Nachfrage nach Soforthilfen durch Unternehmen in der Region

Kiel, 27. März 2020

Die im Rahmen der Coronakrise zugesagten Hilfsprogramme von Bund und Ländern werden derzeit ausgerollt, die Anträge dafür laufen über die jeweilige Hausbank. Allein bei der Förde Sparkasse gab es innerhalb der letzten Woche weit mehr als 1.000 Anfragen gewerblicher Kunden.

Auch die Förde Sparkasse unterstützt die Programme des Bundes und der Länder mit erheblichem Ressourcen-Einsatz. Das Nachfrageaufkommen gewerblicher Kunden ist in den letzten drei Tagen sprunghaft angestiegen. Mehr als 1.000 Anfragen gab es innerhalb der letzten Woche bei den Beraterinnen und Beratern. In erster Linie handelt es sich dabei um allgemeine Fragen zu möglichen Zuschüssen, Fördermitteln und Rahmenbedingungen, die es bei der Inanspruchnahme zu berücksichtigen gibt. „Wir stellen fest, dass es vor allem bei kleineren Unternehmen einen riesigen Informationsbedarf gibt. Viele können den konkreten Liquiditätsbedarf zum jetzigen Zeitpunkt aber noch gar nicht beziffern“, so Götz Bormann, Vorstandsvorsitzender der Förde Sparkasse.

Die Beraterinnen und Berater sorgen im Gespräch zunächst für einen Überblick über die verschiedenen Unterstützungsmöglichkeiten, die über die Bürgschaftsbank, die KfW oder jetzt auch über die IB.SH beantragt werden können. „Viele kleinere Betriebe fragen explizit nach finanziellen Zuschüssen, da sie derzeit nicht wissen, wie sie Darlehen künftig überhaupt zurückzahlen können“, erklärt Bormann. Über die Corona-Nothilfeprogramme von Bund und Ländern können bei der IB.SH Kleinstbetriebe bis zu 10 Beschäftigten und Freiberufler Zuschüsse bis zu 15.000 Euro beantragen. Auch das Instrument der Tilgungsaussetzung wird sehr häufig nachgefragt.

Neben der Beantragung übernimmt die Förde Sparkasse i.d.R. auch die Risikoprüfung. Außerdem unterstützt sie ihre Kunden mit eigenen Ad-Hoc-Maßnahmen, die z.T. über die Möglichkeiten des Gesetzgebers hinausgehen. Dazu gehören u.a. die Aussetzung von Tilgungszahlungen bzw. in Einzelfällen auch der Gesamtrate, sowie die Einrichtung zusätzlicher Kontokorrent-Kreditlinien. „Die Prozesse wurden verschlankt – Anruf oder E-Mail genügt - und alle verfügbaren Kapazitäten sind im Einsatz“, so Bormann. „Unsere Kunden benötigen jetzt Sicherheit und Verlässlichkeit – dafür steht die Förde Sparkasse auch in Krisenzeiten.“ Die beschlossenen Sofortmaßnahmen stehen daher auch Privatkunden zur Verfügung, die durch die Coronakrise in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Alle aktuellen Informationen dazu gibt es unter foerde-sparkasse.de.

Für weitere Informationen oder Fragen:

André Santen, Telefon 0431 592 1060, andre.santen@foerde-sparkasse.de

Stefan Grote, Telefon 0431 592 1112, stefan.grote@foerde-sparkasse.de